

*Liebe Genossinnen und Genossen,
unsere heutige Ausgabe steht ganz im Zeichen des Bundestagswahlkampfes. Beachtet bitte das Grußwort von
Thomas Oppermann . Der Ausgang der Wahl wird auch entscheidend von der Wahlbeteiligung abhängen, deshalb
müssen wir versuchen andere zu motivieren ihre Stimme abzugeben. Argumente gibt es genug!
Und jetzt, viel Spaß beim Lesen wünscht der Ortsvereinsvorstand*

Grußwort von unserem Bundestagsabgeordneten Thomas Oppermann

Liebe Genossinnen und Genossen,
jetzt in den Sommermonaten entscheidet sich ganz konkret, wie gut die konjunkturellen Anreize wirken, die der Bund in kurzer Zeit auf Betreiben von Frank-Walter Steinmeier und Peer Steinbrück mit dem Konjunkturpaket gesetzt hat, um in der angespannten wirtschaftlichen Situation entgegen zu wirken. Vor Ort geht es jetzt darum, die Aufträge aus dem Konjunkturpaket an die Baufirmen zügig zu vergeben. Ein Großteil der Mittel, die der Bund über die Länder an die Kommunen verteilt, wird für die so genannten Bildungsinfrastruktur verwandt. In Duderstadt wird für Schulen und Sportstätten in Trägerschaft des Landkreises bis 2010 über eine Million Euro investiert. Im wesentlichen sind dies die Sanierung der BBS Fenster, in der Realschule und dem Eichsfeld-Gymnasium Investitionen in die Beleuchtung und Lüftung, und in der Pestalozzischule wird der Physikraum modernisiert. Der Stadt Duderstadt selbst stehen Mittel in Höhe von ca 1,7 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung. So wird der größte Teil für die energetische Sanierung in den Schulen in Tifflingerode und Mingerode/Westerode verwendet. **Das ist gut angelegtes Geld.** Ich freue mich, dass die sozialdemokratischen Kommunalpolitiker mit viel Nachdruck diese nachhaltigen Investitionsschwerpunkte befördert haben.
Am Wahltag 27. September trete ich im Wahlkreis Göttingen erneut als Direktkandidat an. Mit Erfolg habe ich mich in den vergangenen Jahren für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur eingesetzt und dazu beitragen können, dass erhebliche Investitionsmittel des Bundes in die Region fließen, z.B. die Sicherung des Ausbaus der B27. Im Wahlkampf sollen die Menschen erfahren, wie sozialdemokratische Ideen für die

kommenden vier Jahre und darüber hinaus aussehen: Wir stehen für die Teilhabe und Chancen für viele statt Privilegien für wenige. Angefangen bei der Bildungsfrage. Die SPD will die Zahl der 80.000 Schulabbrecher jedes Jahr um 10 % senken, das Schüler BAFÖG ausbauen und den Rechtsanspruch von Krippen Kindern auf Ganztagsbetreuung umsetzen. Wir stehen für Ganztagschulen und wollen den Elternwillen für wohnortnahe Gesamtschulangebote durchsetzen. Die SPD tritt für einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn von 7,50 EURO ein. Persönliche Rücklagen, die der privaten Altersvorsorge dienen, sollen weniger als bisher auf das Arbeitslosengeld angerechnet werden.

Wir stehen zum Atomausstieg! Wir wollen weg vom Öl und den Ausbau erneuerbarer Energien weiter vorantreiben. Das sichert qualifizierte Arbeitsplätze und dient dem Klimaschutz. Nach den neuesten Zwischenfällen in Krümel ist endgültig klar, dass der Atomausstieg sinnvoll, machbar und alternativlos ist.

In der Steuerpolitik sagen wir klar, dass die von der Union geforderten Senkungen über die vereinbarten Schritte hinaus weder finanzierbar noch sinnvoll sind. In der jetzigen Situation müssen breite Schultern mehr tragen. Deshalb fordern wir einen Bildungssoli als Aufschlag für Spitzenverdiener.

Die SPD geht mit einem klaren Programm in die Wahl. An einflussreicher Stelle möchte ich an dessen Umsetzung mitwirken. Bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 bitte ich daher um Eure Unterstützung. Gebt mir bitte Eure Erststimme. Wählt mit der Zweitstimme die SPD.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Oppermann

Themen aus Stadt- und Ortsräten

Stadtrat: Leider wurde der letzte Antrag der SPD Stadtratsfraktion zur Schaffung einer zusätzlichen Stelle eines Jugendpflegers zur Unterstützung der ehrenamtlichen Jugendpfleger im Jugendausschuss zurückgenommen. Dieses ist um so mehr bedauerlich, da aus einigen Ortschaften konkreter Bedarf und Mängel gemeldet wurden, so z.B. auch in Brochthausen.

Für viele Aufmerksamkeit sorgte der verspätete Eingang eines Bauantrages von Herrn Näder. Letztlich wurde gegen die Stimmen unserer Fraktion der Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes genehmigt.

Kreistag: Die SPD Fraktion im Kreistag hat einen Antrag auf Erhöhung der Honorarsätze für ambulante Betreuerinnen und Betreuer in der ambulanten Familienhilfe gestellt. Hierüber wird im September beraten. Die Begründung hierfür ist, dass die Honorarsätze der ambulanten Betreuer seit Jahren nicht erhöht wurden. Gesamtschule Gieboldehausen?

130 Jahr Feier

Das 130 jährige Jubiläum unseres Ortsvereins soll auf jeden Fall angemessen gewürdigt werden. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren! Wir planen eine Feierstunde mit einem Überraschungsgast aus Berlin. Der Termin steht noch nicht endgültig fest, geplant ist ein Termin im Oktober. Dabei soll nicht nur eine feierliche Stunde mit geladenen Gästen stattfinden, sondern auch ein Rahmenprogramm unter Beteiligung von interessierten Mitbürgern soll verdeutlichen, dass die SPD mit 130 jährigem Bestehen ein wichtiger Teil der Stadtgeschichte ist. So viele Jahre kann nur

die SPD bieten! Auch sollen die zahlreichen Genossinnen und Genossen, die in diesem Jahr auf eine runde Mitgliedschaft zurückblicken können, geehrt werden. Für die Feier ist eine Ausstellung und eine Festschrift in Vorbereitung. Alle die geeignete Materialien zur Geschichte der SPD in Duderstadt beitragen können oder Dokumente und Unterlagen für die Festschrift beisteuern können, bitten wir sich mit Nicole Baranowski, Tel. 05527/9964468, in Verbindung zu setzen.

Verschiedenes:***** Stammtisch**

Der monatliche Stammtisch ist inzwischen zu einer festen Institution geworden und findet immer mehr Zuspruch. Hochinteressant war das Thema unseres letzten Stammtisches mit dem Caritas Geschäftsführer Berthil Holst zum Konzept des Lorenz-Werthmann Hauses in der Scharrenstraße. Interessant vor allem weil es die beiden Themen Wohnen im Alter und Wohnen in der Innenstadt verbindet. Die demographische Entwicklung wird uns vor die Aufgabe stellen Lösungen und Angebote für selbstbestimmtes Wohnen im Alter zu finden, mit oder ohne

Betreuung. Angebote im Innenstadtbereich erhöhen die Lebensqualität. Mit dieser Thematik wollen wir unskünftig starker politisch befassen.

Stammtisch ist immer am 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr in der Alten Backstube und steht allen, nicht nur SPD Mitgliedern, offen!

***** Fußgängerzone**

Das Thema unsere vorletzten Stammtisches war die Stadtentwicklung und die Fußgängerzone. Aus den Beteiligten hat sich parteienübergreifend eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich

mit diesem Thema beschäftigt und zwar im Hinblick darauf, eine stärkere Beteiligung der Bewohner in Planungs- und Entscheidungsprozesse zu ermöglichen. Zur Zeit werden Informationen gesammelt, danach folgt die Information und Einbeziehung aller die sich beteiligen möchten. Wir wollen die Kreativität der Bewohner der Stadt nutzen, die unsere Stadt kennen und hier ihren Lebensmittelpunkt haben!

***** Unserem Genossen Frederik Roth viel Glück und Erfolg zur Kinoeröffnung!**